Konzept der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Cadolzburg zum Schutz der Gesundheit bei gottesdienstlichen Feiern in der Zeit der Corona-Pandemie

A. Der Kirchenraum und die Wahrung des Abstands

1. Bei gottesdienstlichen Feiern (auch bei Kasualien) wahren wir zwischen den Teilnehmenden in alle Richtungen mindestens 2 Meter Abstand. Die Plätze sind verbindlich gekennzeichnet, sodass der Abstand sichergestellt ist. Hausgemeinschaften dürfen direkt nebeneinander sitzen.
2. In der Markgrafenkirche ist die 2. Empore für die Gottesdienstgemeinde gesperrt. Die Höchstzahl an Mitfeiernden beträgt 60 Personen in der Markgrafenkirche, 35 Personen in der Friedhofskapelle und 25 Personen im Gemeindehaus Wachendorf. Sanitäreinrichtungen (zum Händewaschen) oder Desinfektionsmittel sind in gut erreichbarer Nähe.
3. Die Teilnahme am Gottesdienst ist allen Personen untersagt, die aktuell positiv auf COVID-19 getestet oder unter Quarantäne gestellt sind, Atemwegsprobleme (respiratorischen Symptome jeder Schwere) haben, an einer Krankheit leiden, unspezifische Allgemeinsymptome oder Fieber haben oder in den letzten vierzehn Tagen Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt oder sich im selben Raum wie ein bestätigter COVID-19-Fall aufgehalten haben.
4. Bei jeder gottesdienstlichen Feier gibt es mindestens zwei vom Kirchenvorstand beauftragte Personen, die in das Sicherheitskonzept eingewiesen sind und dieses freundlich und bestimmt umsetzen. Diese Personen achten auf
 - geordnetes Hineingehen und Verlassen des Gottesdienstraumes,
 - offene Türen vor Beginn und nach Ende des Gottesdienstes
 - die Einhaltung der Abstände zwischen den Teilnehmenden vor, im und nach dem Gottesdienst
 - das Tragen von Mund-Nasen-Schutz bei den Teilnehmenden. Falls kein Schutz vorhanden ist, wird im Eingangsbereich von der Kirchengemeinde ein entsprechender Schutz zur Verfügung gestellt.
 - die Einhaltung der Höchstzahl der Teilnehmenden durch Zählen der Gottesdienstbesucher am Eingang. Sobald diese Grenze erreicht ist, wird freundlich darauf hingewiesen. Es wird auf Fernseh-, Radio- und Onlineangebote verwiesen.
5. Bei Gottesdiensten im Freien beträgt die Höchstzahl der Teilnehmenden 50. Hierbei ist Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten.

B. Maßnahmen während des Gottesdienstes

1. Im Kirchenraum werden keine Gesangbücher aufgelegt. Gemeindegesang findet nur mit Mund-Nase-Schutz statt. Die Teilnehmenden können aus Gesangbüchern singen, die sie selbst mitgebracht haben. Texte zum Gottesdienst gibt es aber auch ausgedruckt, auf Papier. Diese werden für jeden Gottesdienst neu aufgelegt.
2. Vokal- und Instrumentalchöre kommen grundsätzlich nicht zum Einsatz. Die 2. Empore darf von kleinen Ensembles (bis zu 4 Musiker) genutzt werden, sofern alle weiteren Punkte dieses Konzepts eingehalten werden.
3. Alle Teilnehmenden tragen Mund-Nase-Schutz. Von den Mitwirkenden wird beim liturgischen Sprechen, beim Predigen und beim Vortragen von Texten, um der Verständlichkeit willen, kein Mund-Nase-Schutz getragen. Hier ist dann ein Abstand zur Gemeinde von 4 Metern einzuhalten.
4. Auf Körperkontakt insbesondere Händeschütteln wird verzichtet.
5. Mikrofone werden jeweils gegebenenfalls nur von einer Person benutzt und nach dem Gottesdienst desinfiziert.
6. Einlagen (Klingelbeutel) werden nur an den Ausgängen eingesammelt.
7. Der Gottesdienst dauert maximal eine Stunde.
8. Es finden keine Abendmahlsfeiern statt.
9. Zu Begegnungen nach dem Gottesdienst (BLEIB DOCH NOCH o.ä.) wird derzeit nicht eingeladen.

Dieses Konzept ist für alle verbindlich, gemäß Beschluss des Kirchenvorstands.

Stand: 6. Mai 2020